

Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 7. Oktober jährt sich zum 50. Mal der Todestag von **Clara Ragaz-Nadig**. Die Stimme der bedeutenden Friedensfrau und religiösen Sozialistin sei von einer «unzeitgemässen Aktualität», schreibt der Redaktor. Mit diesem Paradox möchte er nicht zuletzt die Neuherausgabe der Schriften von Clara Ragaz für eine Relektüre anregen. Seite **245**

Anlass für das Gespräch mit der Historikerin **Heidi Witzig** ist ihr Ende des Monats erscheinendes Buch «Wie kluge Frauen alt werden – was sie tun und was sie lassen». Dass für diese Frauen in der dritten Lebensphase eine neue Qualität von Befreiung und Fülle einsetzt, ist eine besondere Ermutigung, die von den zehn hier versammelten Porträts ausgeht. Das Gespräch bietet aber auch die Möglichkeit, mehr über die engagierte Autorin selbst zu erfahren. Seite **251**

Unter dem Titel «Geschichtsrevisionismus auf Italienisch» schreibt **Aram Mattioli** fort, was er schon im Aprilheft 2007 an Verdrängung und Schönfärberei im Umgang der italienischen Rechten mit «Italiens Besatzungsterror in Äthiopien» aufgedeckt hat. Seite **260**

Ihre Europabesuche seien eine Verschnaufpause vom Krieg mit dem Irak, sagt unsere seit zehn Jahren in den USA lebende Kolumnistin **Lotta Suter**. «Krieg gegen den Terrorismus» beherrscht dort das politische Klima, so dass selbst eine Hillary Clinton an den Einsatz «beschränkter Nuklearwaffen» gegen islamische Jihadisten denkt. Seite **268**

Das «**Zeichen der Zeit**» bringt den zweiten Teil zum Thema «Verhinderungswahl» und fragt nach den zentralen Fragen, um die es bei der Bestellung der eidgenössischen Räte geht oder gehen müsste. Seite **270**

*

*Zum Schluss ein **Aufruf in eigener Sache**: Am kommenden 29. September wird eine ausserordentliche Mitgliederversammlung der Freundinnen und Freunde der Neuen Wege an historischem Ort die neue Redaktion wählen (Näheres auf der hinteren Umschlagseite und im Bericht von der letzten Jahresversammlung, S. 274f.). Zu diesem für die Zukunft unserer Zeitschrift wichtigen Traktandum hoffen wir auf ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder unserer Trägervereinigung. Eingeladen sind aber auch alle weiteren Leserinnen und Leser. Der Vorstand wird die von ihm nominierte Ko-redaktion spätestens zehn Tage vor der Versammlung auf www.neuewege.ch vorstellen. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann die Präsentation der Kandidierenden beim Redaktor bestellen.*

Willy Spieler